

In eigener Sache ...

Es gibt eine breite Diskussion über gendergerechte Sprache. Gendern ist nun in einer Veröffentlichung des HV Westfalen (DuFü's Jugend aus 08/2021) „angekommen“.

Es wurden da neue Begriffe wie „Spieler*innenausweis“ geschaffen, die es faktisch nicht gibt.

Wir haben wir uns daher am 18.09.2021 im Kreisvorstand mit dem Thema befasst und einstimmig entschieden:

Wir gendern im Kreis nicht!

Wir schließen ausdrücklich beim Nutzen des generischen Maskulins – bspw. wenn im Allgemeinen von „Spielern“ die Rede ist – Frauen, Männer, Diverse, jugendliche Mädchen und Jungen mit ein – schon einfach aus Lesbarkeitsgründen!